

Stiftung für das sorbische Volk
Stiftungsrat

B e s c h l u s s p r o t o k o l l
der 82. Sitzung des Stiftungsrates
am 29. September 2022 (Videokonferenz)

Beschluss Nr. 652

1. Der Stiftungsrat nimmt die vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus in Aussicht gestellte Zuwendung zur Finanzierung der für die Antragstellung nach RL InvKG notwendigen Konzeptions-, Planungs- und Projektmanagementleistungen für das Vorhaben „Sorbisches Wissensforum am Lauenareal“ in Bautzen bis zur Bescheidung des Antrages nach RL InvKG anerkennend zur Kenntnis und stimmt der bereits erfolgten Antragstellung durch die Stiftungsverwaltung nachträglich zu.
2. Der Stiftungsrat nimmt die Inaussichtstellung der Übernahme des Eigenanteils nach Ziff. VI Nr. 2 c) RL InvKG durch den Freistaat Sachsen anerkennend zur Kenntnis.

Beschluss Nr. 653

1. Der Stiftungsrat nimmt den Bedarfsrahmen von höchstens 8.400 m² Bruttogeschossfläche für die Errichtung eines „Sorbischen Wissensforums am Lauenareal“ in Bautzen als Grundlage der weiteren konzeptionellen und planerischen Schritte zustimmend zur Kenntnis. Die Stiftung und das SMWK werden gebeten, innerhalb der weiteren Verfahrensschritte mit geeigneten Maßnahmen (ggf. durch Einsparungen im Raumprogramm in Bezug auf Flächen und Qualitäten) dafür Sorge zu tragen, dass das Projekt „Sorbisches Wissensforum am Lauenareal“ innerhalb des in Aussicht gestellten Fördervolumens umgesetzt werden kann.
2. Der Stiftungsrat beauftragt den Direktor mit der Auslobung eines Architektenwettbewerbs (Projektphase 3).
3. Folgende offene Fragen der Projektphase 2 („Projektentwicklung“) sind vor dem Versand der Wettbewerbsunterlagen abschließend zu klären und das Ergebnis dem Stiftungsrat zur Kenntnis zu geben:
 - Die Abstimmungen mit den Bedarfsträgern (Sorbisches Institut, Sorbisches Museum) zum Raumprogramm (qualifizierte Flächenplanung) sind abzuschließen und in Form einer Bedarfsanmeldung durch das SMWK (Anerkennungsvermerk) zu bestätigen.

- Der Stiftungsdirektor wird beauftragt, die Abstimmung mit der Stadt Bautzen dahingehend zu führen, dass im Rahmen der bauaufsichtlichen Beurteilung, insbesondere bei der Ermittlung der Anzahl der geforderten Stellplätze, die innerstädtische Lage, die eingeschränkten Grundstücksgegebenheiten und die begrenzten Mittel Berücksichtigung finden.
4. Mit Versand der Wettbewerbsunterlagen wird der aktuelle Stand der Projektplanung in einer öffentlichen Veranstaltung unter Beteiligung der Stiftung für das sorbische Volk, des Sorbischen Instituts, des Sorbischen Museums, des SMWK sowie der Stadt und des Landkreises Bautzen vorgestellt.

Beschluss Nr. 654

1. Um die Bauherrenaufgaben für das Vorhaben „Sorbisches Wissensforum am Lauenareal“ in Bautzen zu bewältigen, beauftragt der Stiftungsrat den Direktor mit der Ausschreibung einer externen Projektsteuerung und einer externen Projektleitung (Projektphase 3). Die Beauftragung soll zunächst nur bis zur Antragsstellung nach RL InvKG erfolgen.
2. Der Baubeirat ist unverzüglich zu konstituieren. Er berät die Stiftungsverwaltung fachlich in allen Phasen des Bauprojektes und prüft die entspr. Unterlagen und Beschlussvorschläge und gibt Empfehlungen für die Stiftungsratssitzungen. Der Baubeirat setzt sich wie folgt zusammen:
 - für den Landkreis Bautzen/Budyšin der Leiter des Kreisentwicklungsamtes sowie der Leiter des Hochbauamtes
 - für die Stadt Bautzen/Budyšin der Baubürgermeister sowie der Leiter des Bauverwaltungsamtes
 - für das SMWK ein zu benennender Vertreter
 - für das Sorbische Institut der Direktor und der Leiter des Sorbischen Kulturarchivs
 - für das Sorbische Museum die Direktorin

Für jedes Mitglied ist jeweils eine Vertretung zu benennen. Auf Vorschlag des Baubeirates oder der Stiftungsverwaltung können zu einzelnen Sitzungen Experten im Bereich Museums-/Archivbau/Denkmalschutz, Mitglieder des Stiftungsrates sowie relevante Interessensvertretungen eingeladen werden.

Susann Schenk

Vorsitzende des Stiftungsrates